

Projekt

Wohnhäuser Diggelmannstrasse, Zürich

Die heterogene und feinkörnige Siedlungsstruktur des Wohngebiets Zürich-Albisrieden gab Anlass, das neu zu erstellende Bauvolumen in mehrere Baukörper zu unterteilen. Die Mehrfamilienhäuser gruppieren sich auf der Parzelle als drei polygonale Volumina mit unterschiedlichen Grundformen. Ihre Materialität verbindet die Bauten, ihre Farbigkeit gruppiert sie zueinander, setzt sie aber auch voneinander ab und erlaubt Allianzen mit umgebenden Gebäuden.

Die Erschliessung der beiden nördlichen Häuser erfolgt direkt von der Strasse aus über das Sockelgeschoss. Zum hinteren, südlichen Haus führt eine Wegverbindung, die als sternförmige Figur mit grossformatigen Platten in die durchgehende Grünfläche gelegt ist. Laubbäume akzentuieren den Grünraum und schaffen im Freien schattige Orte zum Verweilen.

Die Gebäude bieten 3,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen mit unterschiedlichen, polygonalen Grundrissen. Den Wohnbereichen sind grosszügige Balkone angelagert, die sich in unterschiedliche Richtungen orientieren. Die Sonneneinstrahlung und die gewünschte Privatsphäre lassen sich auf den Balkonen mittels Vorhängen «justieren». Die Küchen können zu den Wohn- und Essräumen hin offen belassen oder mit Schiebewänden abgetrennt werden.

Umlaufende Fenster- und Brüstungsbänder gliedern die Volumina horizontal und binden die auskragenden Balkone und rückspringenden Attikabereiche in eine einheitliche Erscheinung ein. Die hinterlüftete Verkleidung mit vorgehängten, farbig emaillierten Gläsern geht im Bereich der Balkon- und Terrassenbrüstungen zu transluzentem Glas gleicher Farbe über.

Die Farbgebung ist in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler Adrian Schiess entwickelt worden. Das Farbenpaar der kleineren, strassennahen Häuser besteht aus einer grünlich gelben Farbe für die Brüstungen und einem lila Farbton für die Wandflächen zwischen den Fenstern. Für das nach hinten versetzte, südliche Haus im Garten wurde das Farbenpaar Rosa / Beige gewählt. Durch die sich überlagernden Spiegelungen der farbigen Gläser verweben sich nicht nur die «Farbschichten» der Häuser, sondern auch die Nachbarbauten, Bäume und Himmelfarben werden Bestandteil der optischen Wirkung.

GIGON / GUYER

ANNETTE GIGON / MIKE GUYER DIPL.ARCHITEKTEN ETH/BSA/SIA AG TEL +41 (0) 44 257 11 11
CARMENSTRASSE 28 CH-8032 ZÜRICH E-MAIL INFO@GIGON-GUYER.CH FAX +41 (0) 44 257 11 10

Credits

Projekt:	Wohnhäuser Diggelmannstrasse, Zürich
Adresse:	Diggelmannstrasse 19–23 CH - 8047 Zürich
Nutzung:	3 Mehrfamilienhäuser mit 18 Mietwohnungen und Tiefgarage
Studienauftrag:	November – Dezember 2003, 1. Preis
Planung/Ausführung:	September 2004 – Oktober 2007
Bauherrschaft:	Gemeinschaftsstiftung der Zellweger Luwa AG, Uster vertreten durch Hesta Immobilien AG, Zürich
Architektur:	Annette Gigon / Mike Guyer, Architekten, Zürich Mitarbeit: Studienauftrag: Katja Schubert Planung/Ausführung: Pit Brunner (Teamleitung), Katja Schubert (Projektleitung bis 04/2007), Matthias Clivio (Projektleitung ab 04/2007), Gaby Kägi
Totalunternehmung:	HRS, Hauser Rutishauser Suter AG, Zürich Bauleitung: Witzig Architekten GmbH, Zürich
Geschossfläche (SIA 416):	4'234 m ²
Landschaftsarchitektur:	Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich
Statik:	Henauer Gugler AG, Zürich
Haustechnik:	HL-Technik AG, Zürich
Bauphysik:	Mühlebach Akustik + Bauphysik, Wiesendangen
Farbgestaltung:	Adrian Schiess, Zürich und Mouans-Sartoux, Frankreich
Fotografie:	Andrea Helbling, Zürich